

Unternehmensmitteilung



Bericht des NA-Konzerns zum 1. Quartal des Geschäftsjahres 2005/06 – 1. Oktober bis 31. Dezember 2005 –

NA setzt sehr gute Ergebnisentwicklung im neuen Geschäftsjahr fort

Hamburg, den 31. Januar 2006 – Die sehr positive Ergebnisentwicklung der Norddeutschen Affinerie (NA) setzte sich im 1. Quartal fort. Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag sogar mit 22 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (12 Mio. €). Die ursprünglich für Sommer 2006 geplanten Revisions- und Verbesserungsarbeiten in der Rohhütte Werk Ost (RWO) wurden bereits im November 2005 erfolgreich durchgeführt, um über das gesamte Geschäftsjahr einen optimalen Betrieb zu garantieren. In dem Ergebnis des 1. Quartals sind die vorgezogenen Revisionsarbeiten der Kupferhütte bereits verkraftet. Der Umsatz stieg im Wesentlichen metallpreisbedingt auf 921 Mio. € (Vorjahr 666 Mio. €).

Der Kupfermarkt war unverändert durch die sehr große Nachfrage, vor allem in China, bestimmt. Der Kupferpreis stieg weiter an und lag Ende Dezember bei 4.585 US\$/t. Die Kupferbestände an den Metallbörsen lagen weiterhin auf sehr niedrigem Niveau.

Der Markt für Kupferkonzentrate wies eine unverändert freundliche Entwicklung auf. Die Schmelzlöhne blieben auf hohem Niveau. Beim Altkupfer haben sich die Verfügbarkeit und die Margen verbessert. Die Marktsituation für andere Recyclingstoffe war unverändert positiv.

Stillstandsbedingt betrug die Konzentratverarbeitung nur 211.000 Tonnen (Vorjahr 278.000 Tonnen). Die Kathodenproduktion erreichte 128.000 Tonnen (Vorjahr 140.000 Tonnen). Durch gute Zusammenarbeit der Standorte Hamburg und Lünen waren die Kathodenversorgung und somit der Absatz unserer Kupferprodukte nicht von der Produktionsunterbrechung in der RWO betroffen.

Mit 96.000 Tonnen Gießwalzdraht (Vorjahr 91.000 Tonnen) und 62.000 Tonnen Stranggussformaten (Vorjahr 65.000 Tonnen) wurden sehr gute Werte erreicht.

Die Produktionsmengen bei Prymetall sind mit 14.000 Tonnen um 7 % zurückgegangen (Vorjahr 16.000 Tonnen). Die Produktionsmengen bei Schwermetall Halbzeugwerk (NA Beteiligung 50 %) stiegen leicht auf 62.000 Tonnen (Vorjahr 59.000 Tonnen).

Die NA-Aktie hat sich nach dem positiven Verlauf im Geschäftsjahr 2004/05 wiederum sehr gut entwickelt und erreichte Ende Dezember 2005 mit 21,80 € einen bis dahin neuen Höchstkurs.

| Kennzahlen des NA-Konzerns nach IFRS* | | Geschäftsjahr 2005/06 | Geschäftsjahr 2004/05 | Geschäftsjahr 2004/05 |
|--|--------|--------------------------|--------------------------|----------------------------------|
| | | 1.Quartal | 1. Quartal | 12 Monate |
| Umsatz | Mio. € | 921 | 666 | 3.022 |
| Rohergebnis | Mio. € | 104 | 94 | 442 |
| Personalaufwand | Mio. € | 47 | 45 | 189 |
| Abschreibungen | Mio. € | 12 | 13 | 64 |
| EBITDA | Mio. € | 36 | 28 | 163 |
| EBIT | Mio. € | 24 | 15 | 99 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | Mio. € | 22 | 12 | 90 |
| Konzernüberschuss | Mio. € | 13 | 7 | 61 |
| Ergebnis je Aktie | € | 0,38 | 0,21 | 1,77 |
| Brutto-Cashflow | Mio. € | 31 | 25 | 137 |
| Investitionen | Mio. € | 15 | 7 | 33 |
| Kupferpreis (Durchschnitt) | US\$/t | 4.297 | 3.094 | 3.382 |
| Belegschaft (Durchschnitt) | | 3.187 | 3.150 | 3.158 |

* Vor Umbewertung der Lifo-Bestände

1. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des NA-Konzerns

Für das Geschäftsjahr 2005/06 berichtet der NA-Konzern wie im Vorjahr nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die im Rahmen der Veröffentlichung des IFRS-Konzernabschlusses per 30.09.2005 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden mit Ausnahme der Neuregelung für die Vorratsbewertung nach IAS 2 unverändert fortgeführt. Die Effekte aus der Umbewertung der Lifo-Bestände sind in den folgenden Erläuterungen nicht berücksichtigt. Diese werden unten gesondert dargestellt.

Ertragslage

Der Umsatz des NA-Konzerns stieg in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahrs aufgrund höherer Metallpreise. Im Berichtszeitraum betrugen die Umsatzerlöse 921 Mio. €, nach 666 Mio. € im Vorjahr.

Das Rohergebnis übertraf mit 104 Mio. € den Vorjahreswert um 10 Mio. €. Darin zeigt sich die Fortsetzung der positiven Ergebnisentwicklung des Jahres 2005.

Der Personalaufwand lag mit 47 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahrs (Vorjahr 45 Mio. €).

Die Abschreibungen sanken geringfügig auf 12 Mio. € (Vorjahr 13 Mio. €). Goodwill-Abschreibungen wurden ab dem Geschäftsjahr 2004/05 aufgrund geänderter IFRS-Standards nicht mehr vorgenommen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 36 Mio. € erheblich über dem Wert des Vorjahrs mit 28 Mio. €.

Gleichzeitig konnte auch das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) mit 24 Mio. € (Vorjahr 15 Mio. €) deutlich gesteigert werden. Der NA-Konzern erwirtschaftete mit 22 Mio. € ein wesentlich höheres Vorsteuerergebnis als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs (12 Mio. €).

Folgende Einflüsse waren im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2005/06 bestimmend:

- Die ursprünglich für Sommer 2006 geplanten Revisions- und Verbesserungsarbeiten in der Rohhütte Werk Ost (RWO) wurden bereits im November 2005 erfolgreich durchgeführt, um über das gesamte Geschäftsjahr einen optimalen Betrieb zu garantieren.
- Die Kapazität der Konzentratverarbeitung wurde nach dem Stillstand voll genutzt.
- Gegenüber dem Vorjahreszeitraum haben sich die Konzentratschmelzlöhne deutlich verbessert.
- Die Versorgung mit Altkupfer war zufriedenstellend.
- Die Produktion von Gießwalzdraht konnte gesteigert werden.
- Schwermetall Halbzeugwerk lieferte einen positiven Ergebnisbeitrag; das Ergebnis von Prymetall war leicht negativ.
- Preiseffekte des Kupfermarktes konnten genutzt werden.

Der Konzernüberschuss einschließlich der Anteile anderer Gesellschafter erhöhte sich auf 13 Mio. € (Vorjahr 7 Mio. €). Hieraus ergibt sich ein Ergebnis pro Aktie von 0,38 € (Vorjahr 0,21 €).

Finanzlage und Investitionen

Der Brutto-Cashflow für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2005/2006 betrug 31 Mio. €, nach 25 Mio. € für den Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Ursache hierfür ist das deutlich höhere Ergebnis des NA-Konzerns.

Das Vorratsvermögen ist zum Stichtag 31.12.2005 außergewöhnlich stark gestiegen. Hierfür gibt es mehrere Gründe: neben dem feiertagsbedingten Lageraufbau an Fertigprodukten führten planmäßige Reparaturarbeiten an den Anlagen zu einem erhöhten Bestand an Rohstoffen und Zwischenprodukten. Außerdem ermöglichten attraktive Marktbedingungen die günstige Beschaffung von Vorstoffen. Dabei haben deutlich gestiegene Metallpreise zu einer weiteren Erhöhung des Vorratsvermögens beigetragen.

Die Investitionen in Höhe von 15 Mio. € (Vorjahr 7 Mio. €) betrafen in erster Linie Anlagenzugänge in der Primärhütte, die im Rahmen der planmäßigen Revisionsarbeiten getätigt wurden.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich insbesondere aufgrund des außergewöhnlichen Anstiegs des Vorratsvermögens. Daneben führten positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten zu einer Erhöhung der übrigen Forderungen und Vermögenswerte. So betrug zum 31.12.2005 die Summe sämtlicher Vermögenswerte 1.390 Mio. €, nach 1.128 Mio. € zum 30.09.2005.

Das Eigenkapital des NA-Konzerns zum 31.12.2005 betrug 442 Mio. €. Die sich hieraus ergebende Eigenkapitalquote von 32 % zeigt trotz der außergewöhnlich hohen Bilanzsumme eine solide Eigenkapitalbasis des NA-Konzerns.

Zur Finanzierung des Working Capitals wurden die Finanzverbindlichkeiten kurzfristig um 120 Mio. € auf 245 Mio. € erhöht. Parallel dazu erhöhten sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 132 Mio. € auf 368 Mio. €. Trotz der dargestellten Sondereffekte lag das Gearing mit 55 % auf einem niedrigen Niveau.

Bewertungseffekte aus der Neufassung des IAS 2

Gemäß IAS 2 müssen verfügbare Vorräte im NA-Konzern erstmalig nach der Durchschnittswertmethode bewertet werden. Dies kann durch den Ausweis von Buchwertänderungen zu erheblichen Diskontinuitäten und zu einem Verlust an Vergleichbarkeit führen. Hierbei handelt es sich um Scheinergebnisse, die zu einer betriebswirtschaftlich nicht zutreffenden Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage führen, die tatsächliche Unternehmensleistung nicht darstellen und die Vergleichbarkeit zu früheren Perioden unmöglich machen.

Nachfolgend werden alle Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des NA-Konzerns, die auf Bewertungseffekte aus der Neufassung des IAS 2 beruhen, separat herausgestellt:

Ertragslage

Die Anwendung der Durchschnittswertmethode erhöht das Rohergebnis, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA), das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie das Ergebnis vor Steuern (EBT) um jeweils 49 Mio. € (Vorjahr Erhöhung um jeweils 15 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Ansatzes latenter Steuern verbleibt ein höherer Konzernüberschuss von 29 Mio. € (Vorjahr 9 Mio. €).

Nach Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Konzernüberschusse ergibt sich ein um 0,86 € höheres Ergebnis pro Aktie (Vorjahr 0,27 €).

Finanzlage

Die Umbewertung der Lifo-Bestände hat keinen Einfluss auf den Cashflow.

Vermögenslage

Nach Einbeziehung der Neubewertung des Vorratsvermögens betrug zum 31.12.2005 die Summe sämtlicher Vermögenswerte 1.542 Mio. €, nach 1.232 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Das Eigenkapital des NA-Konzerns zum 31.12.2005 betrug 534 Mio. €.

2. Kupfermarkt

Im 1. Quartal hat sich der Boom am Kupfermarkt verstärkt. Die Kupfernotierungen (Settlement) stiegen von 3.905 US\$/t Anfang Oktober auf 4.585 US\$/t Ende Dezember. Der erneute Kursanstieg resultierte aus der weltweit kräftigen Kupfernachfrage sowie aus dem Engagement von Rohstofffonds.

Obwohl im 1. Quartal die Lagerbestände der internationalen Metallbörsen vor allem durch Einlagerungen chinesischer Händler gestiegen sind, ging davon kein Preisdruck aus. Ende Dezember lagerten bei der London Metal Exchange (LME) und der Commodity Exchange (Comex) 96.000 Tonnen Kupfer, bei der Shanghai Future Exchange (SFE) 58.000 Tonnen. Gemessen am weltweiten Kupferbedarf von 17 Mio. Tonnen jährlich sind dies sehr geringe Vorräte, zumal die Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette kaum Bestände halten.

Die weltweite Kupferknappheit hielt an. Die Kupferproduktion konnte die wachsende Nachfrage nicht befriedigen. Am Kupfermarkt gab es von Januar bis Oktober 2005 nach Einschätzung der International Copper Study Group ein weltweites Angebotsdefizit von rund 200.000 Tonnen. Vor diesem Hintergrund haben die Kupferproduzenten ihre im Oktober veröffentlichten Kathodenprämien für Jahresverträge 2006 auf hohem Niveau belassen.

3. Operative Segmente der NA

Segment Kupfererzeugung

Im Segment Kupfererzeugung setzte sich die erfreuliche Entwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres im 1. Quartal fort. Gute Schmelzlohneinnahmen für Konzentrate und Sekundärmaterial sowie eine ausreichende Versorgung trugen zu einer weiteren Ergebnisverbesserung bei.

Die Umsatzerlöse lagen bei 681 Mio. € gegenüber 520 Mio. € im Vorjahr. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Metallpreise zurückzuführen. Das vergleichbare EBIT erreichte 12 Mio. €.

| Kennzahlen nach IFRS | | Geschäftsjahr 2004/05 | Geschäftsjahr 2005/06 |
|---------------------------------|----|----------------------------------|----------------------------------|
| | | 1. Quartal | 1. Quartal |
| Umsatzerlöse | T€ | 519.520 | 681.117 |
| EBIT* | T€ | 7.918 | 12.336 |
| EBT* | T€ | 6.890 | 11.868 |

* Vor Umbewertung der Lifo-Bestände in Höhe von 24.487 T€ (Vorjahr 7.774 T€)

Rohstoffmärkte

Der Markt für Kupferkonzentrate hat sich gut gehalten, da die Minen aufgrund des hohen Kupferpreises mit voller Kapazität produzieren. Die Abschlüsse von Mengen unter langfristigen Verträgen lagen über 95 US\$/t und 9,5 cent/lb, der Spotmarkt blieb mit 160 US\$/t und 16 cent/lb erfreulich. Die Raffinierlöhne für Blisterkupfer und andere Zwischenprodukte bewegen sich ebenfalls auf hohem Niveau.

Der Altkupfermarkt zeigte im 1. Quartal spürbare Entspannung. Aufgrund der schwächeren Nachfrage aus China verbesserte sich das Materialangebot. Die Raffinierlöhne konnten dementsprechend angehoben werden. Das Angebot an anderen Recyclingmaterialien war gut. Dies galt auch für Geräteschrotte und Leiterplatten aus dem Elektro- bzw. Elektronikbereich sowie für Entsorgungsmaterialien. Durch unser Einkaufsnetzwerk konnten wir von der verbesserten Angebotssituation profitieren.

Kathoden und Edelmetalle

Hamburg

Im 1. Quartal wurden in unserer Rohhütte Werk Ost 211.000 Tonnen Kupferkonzentrat geschmolzen (Vorjahr 278.000 Tonnen). Ursache der deutlich geringeren Verarbeitungsmenge war das Vorziehen des Revisionsstillstandes, der ursprünglich für Sommer 2006 geplant war. Nach der Betriebsunterbrechung wurde die Rohhütte problemlos wieder angefahren. Neben den Wartungsarbeiten wurden Maßnahmen zur erneuten Steigerung der Durchsatzleistung vorgenommen. Hiervon wird die NA im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres profitieren.

Dem Konzentratdurchsatz folgend betrug die Schwefelsäureproduktion im 1. Quartal 208.000 Tonnen (Vorjahr 278.000 Tonnen). Unsere Durchschnittserlöse waren leicht rückläufig. Während die Weltmarktpreise für Schwefelsäure nachgaben, entwickelte sich unser Hauptmarkt Europa als Folge der Stilllegung einiger Produktionskapazitäten noch relativ stabil.

Um den Einfluss der Revisions- und Wartungsarbeiten am Schwebeschmelzofen auf die Hamburger Kathodenproduktion gering zu halten, wurden erstmalig in Lünen produzierte Anoden in Hamburg verarbeitet. Somit konnten wir im 1. Quartal eine Kathodenproduktion von 83.000 Tonnen erreichen (Vorjahr 94.000 Tonnen). Die Herstellung und der Absatz unserer Kupferprodukte waren durch die geringere Eigenerzeugung an Kathoden nicht betroffen.

Die Silberproduktion lag im 1. Quartal mit 195 Tonnen leicht über dem Vorjahreswert (193 Tonnen). Die Goldproduktion stieg infolge der guten Rohstoffversorgung auf 8 Tonnen und übertraf damit deutlich das Vorjahr (5,5 Tonnen).

Lünen

Aufgrund des höheren Materialangebots konnte die volle Versorgung der Recyclingaggregate zu verbesserten Konditionen sichergestellt werden. Neben dem Einsatz von Altkupfer war die Verarbeitung industrieller Reststoffe, End-of-life-Materialien (insbesondere aus dem Elektro- und Elektronikbereich) sowie Entsorgungsmaterialien ein wichtiger Schwerpunkt. Auch Versorgung und Betrieb der neuen Materialvorbereitungsanlage verliefen erfolgreich.

Im Kayser Recycling System (KRS) wurden die Durchsätze gegenüber dem 1. Quartal des Vorjahres um 8 % gesteigert. Dabei konnte die Verarbeitung an Elektro- und Elektronikschrotten nochmals erhöht werden.

Die Lüner Elektrolyse war gut ausgelastet. Sie erreichte mit 45.000 Tonnen Kathoden jedoch nicht ganz die Produktion des Vorjahres (Vorjahr 46.000 Tonnen).

Insgesamt produzierte der NA-Konzern im 1. Quartal 128.000 Tonnen Kathoden (Vorjahr 140.000 Tonnen).

Segment Kupferverarbeitung

Im Segment Kupferverarbeitung ist der Umsatz ebenfalls aufgrund höherer Metallpreise auf 714 Mio. € gestiegen (Vorjahr 486 Mio. €). Dabei konnte auch das Ergebnis nochmals verbessert werden. Das vergleichbare EBIT erreichte 11,5 Mio. € (Vorjahr 8,9 Mio. €)

| Kennzahlen nach IFRS | | Geschäftsjahr 2004/05 | Geschäftsjahr 2005/06 |
|---------------------------------|----|--------------------------|----------------------------------|
| | | 1. Quartal | 1. Quartal |
| Umsatzerlöse | T€ | 485.701 | 714.182 |
| EBIT* | T€ | 8.909 | 11.521 |
| EBT* | T€ | 7.401 | 10.365 |

* Vor Umbewertung der Lifo-Bestände in Höhe von 24.336 T€ (Vorjahr 7.399 T€)

Produktmärkte

Die Hauptabnehmer unserer Kupferprodukte berichten über unterschiedliche Marktentwicklungen: In der Kabel- und Drahtindustrie erholt sich der Auftrags eingang für Telekommunikationsanwendungen. Der Bedarf aus dem Energiekabelsektor war entgegen der sonst saisonüblichen Nachfrageberuhigung stabil.

Die Halbzeugindustrie sieht zunehmende Auftragseingänge in den Bereichen Leadframe sowie Kabelbänder. Diese Produkte werden aus besonders hochwertigen Kupferwerkstoffen erzeugt. Die Baukonjunktur dürfte zukünftig von den Infrastrukturmaßnahmen der Bundesregierung profitieren. Zurzeit bremst noch der kupferpreisbedingte Substitutionsdruck die Nachfrage nach Fassaden, Bedachungen und Installationsrohren aus Kupfer. Der Markt für Industrierohre entwickelte sich uneinheitlich.

Insgesamt führte das Marktumfeld im 1. Quartal zu einer stabilen Nachfrage nach unseren Kupferprodukten.

Gießwalzdraht (ROD)

Im 1. Quartal produzierte der NA-Konzern 96.000 Tonnen Gießwalzdraht (Vorjahr 91.000 Tonnen). Dies entspricht einer Steigerung von 5 %. Hier wirkte sich der höhere Auftragseingang aus dem Energiekabelbereich, als mengenmäßig größter Treiber für die Rodnachfrage, positiv aus.

Stranggussformate und Vorwalzband (CAST/ROLL)

Die Stranggussanlagen in Hamburg produzierten 62.000 Tonnen Kupferformate. Damit wird der Spitzenwert des Vorjahres von 65.000 Tonnen nicht voll erreicht. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf Bestandsreduzierungen in den Lagern unserer Kunden und die bereichsweise schwächere Nachfrage aus der Rohrindustrie zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorquartal konnte die Menge jedoch um 9 % erhöht werden.

Schwermetall Halbzeugwerk (NA-Beteiligung 50 %) produzierte im 1. Quartal insgesamt 62.000 Tonnen Vorwalzband (Vorjahr 59.000 Tonnen). Damit erhöhte sich die Produktion gegenüber dem Vorjahr um 5 %. Insbesondere der Absatz höherwertiger Produkte konnte gesteigert werden.

Band und Draht (Prymetall)

Im 1. Quartal hat Prymetall 14.000 Tonnen Band- und Drahthalbzeug produziert. Die Produktion lag damit 7% unter der Vorjahresmenge (Vorjahr 16.000 Tonnen). Gegen Ende des Jahres war jedoch der Auftragseingang deutlich angestiegen.

4. Mitarbeiter

Der NA-Konzern beschäftigte am Ende 2005 insgesamt 3.181 Mitarbeiter (Vorjahr 3.139). Der Anstieg ist auf die Konsolidierung von EIP Metals und der CIS Solartechnik zurückzuführen.

Ende Dezember 2005 betrug die Zahl der Auszubildenden im NA-Konzern 221 (Vorjahr 210). Konzernweit lag die Ausbildungsquote bei 6,9 %. Im Februar 2006 werden 45 junge Menschen ihre Ausbildung NA-Konzern erfolgreich abschließen. Davon werden 34 in ein zunächst befristetes Anstellungsverhältnis übernommen.

5. Corporate Governance

Am 25. Januar 2006 haben Vorstand und Aufsichtsrat erneut die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben.

6. Forschung und Entwicklung

Mit unseren F&E Projekten wollen wir die Verarbeitung von komplex zusammengesetzten Roh- und Recyclingstoffen verbessern und die Position der NA im Rohstoffmarkt stärken. Unsere Ziele sind kürzere Verarbeitungswege, ein höheres Ausbringen von Wertmetallen und die Verbesserung der Produktqualität.

Das Projekt flexible CIS-Solarzellen haben wir gemeinsam mit unserem Partner in die zweite Projektphase überführt. Zurzeit bauen wir den ersten Teil unserer Pilotanlage in Hamburg auf. Unser Ziel ist die Entwicklung marktreifer Produkte bis Ende 2007.

7. Operative und strategische Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung

Mit Hochdruck wurde gemeinsam mit der Stadtreinigung Hamburg das Projekt der Dezentralen Stromversorgung der NA weiterverfolgt. Ein vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg beauftragter Gutachter bestätigte inzwischen die Machbarkeit und die hohe Wirtschaftlichkeit des Projektes für die Stadtreinigung und die NA. Aus Wettbewerbsgründen wird sich die NA an dem Kraftwerk mit großer Wahrscheinlichkeit durch Einbringen von Eigenkapital beteiligen müssen.

Bei internen Wachstumsschritten konzentrieren wir uns zurzeit auf die Erweiterung der Konzentratverarbeitung in der RWO (Projekt futureRWO) sowie auf den Ausbau unserer Recyclingkapazität. Das Recycling von Elektro- und Elektronikschrotten wird durch das im Sommer bevorstehende Inkrafttreten des Elektro- und Elektronikschrott-Gesetzes (ElektroG) neue Impulse erhalten. In der Kupferverarbeitung stehen zurzeit Schritte zur strategischen Neuausrichtung bei der Erzeugung von Fertigbändern im Schwerpunkt.

Für externes Wachstum verfolgen wir verschiedene internationale Projekte der Kupfererzeugung und -verarbeitung. Zu den Schwerpunktthemen gehört hierbei das beabsichtigte Joint Venture für eine Kupferhütte und eine Gießwalzdrahtanlage in China.

8. Ausblick

Die weltweit gute Marktsituation für Kupfer und Kupferprodukte wird 2006 andauern. Damit dürfte auch weiterhin ein stabil hoher Kupferpreis verbunden sein. Die Entwicklung auf dem für die NA wichtigen Konzentratmarkt erwarten wir daher weiterhin positiv.

Bei einem insgesamt verbesserten Konjunkturklima in Europa, vor allem in Deutschland, wird sich ein stärkeres Wirtschaftswachstum einstellen. Damit ist ein Anstieg des Kupferbedarfs auch in unseren Kernmärkten verbunden.

Die Marktentwicklung für die wichtigsten Produkte der NA (Gießwalzdraht, Stranggussformate und Vorwalzband) ist daher stabil und zeigt sogar Aufwärtstendenzen. Unsere Kunden aus der Kupferhalbzeugindustrie bestätigen dies und berichten über teilweise erhebliche Verbesserungen.

Intern konzentriert sich der NA-Konzern auf Effizienzsteigerung und weitere Kostensenkung. Der erfolgreich vorgezogene Revisions- und Wartungsstillstand in der Konzentratverarbeitung war einer der Schwerpunkte. Sehr erfreulich ist, dass die Ergebniseffekte dieses Stillstands durch die gute Marktsituation überkompensiert und zusammen mit den Beiträgen anderer Bereiche ein sehr gutes Gesamtergebnis im 1. Quartal erzielt werden konnte.

Insgesamt erwartet die NA auch für die folgenden Quartale eine Fortsetzung der erfreulichen Geschäftsentwicklung.

Finanzkalender 2005/2006

| | |
|-------------------|--|
| 30. März 2006 | Hauptversammlung |
| 11. Mai 2006 | Zwischenbericht zum 2. Quartal 2005/06 |
| 10. August 2006 | Zwischenbericht zum 3. Quartal 2005/06 |
| 28. Oktober 2006 | Hamburger Börsentag |
| 19. Dezember 2006 | Vorläufiges Jahresergebnis 2005/06 |

| Bilanz des NA-Konzerns (IFRS) (in T€) AKTIVA | 31.12.2005 | 30.09.2005 |
|---|-------------------|-------------------|
| Immaterielle Vermögenswerte | 28.518 | 29.209 |
| Sachanlagen | 338.290 | 334.582 |
| Finanzinvestitionen | 128 | 128 |
| Finanzanlagen | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 272 | 273 |
| Beteiligungen | 616 | 616 |
| Übrige Finanzanlagen | 839 | 867 |
| | 1.727 | 1.756 |
| Anlagevermögen | 368.663 | 365.675 |
| Latente Steuern | 1.045 | 1.151 |
| - <i>davon Steuern aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | -493 | -159 |
| Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 24.934 | 24.859 |
| Langfristige Vermögenswerte | 394.642 | 391.685 |
| Vorräte | 771.754 | 470.508 |
| - <i>davon Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | 153.153 | 104.330 |
| Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 187.650 | 197.233 |
| Übrige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte | 184.729 | 142.889 |
| | 372.379 | 340.122 |
| Sonstige Wertpapiere | 200 | 200 |
| Flüssige Mittel | 3.453 | 29.678 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 1.147.786 | 840.508 |
| | 1.542.428 | 1.232.193 |

| Bilanz des NA-Konzerns (IFRS) (in T€) PASSIVA | 31.12.2005 | 30.09.2005 |
|--|-------------------|-------------------|
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 86.562 | 86.562 |
| Kapitalrücklage | 34.731 | 34.731 |
| Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital | 438.277 | 396.249 |
| - <i>davon Ergebnisse aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | 91.888 | 62.594 |
| Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderung | -30.362 | -17.714 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 4.612 | 4.301 |
| | 533.820 | 504.129 |
| Langfristige Rückstellungen | | |
| Rückstellungen für Pensionen | 51.952 | 51.060 |
| Latente Steuern | 88.877 | 74.791 |
| - <i>davon Steuern aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | 60.772 | 41.577 |
| Sonstige langfristige Rückstellungen | 35.311 | 35.205 |
| | 176.140 | 161.056 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 106.471 | 104.408 |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 544 | 340 |
| | 107.015 | 104.748 |
| Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten | 283.155 | 265.804 |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen | 48.115 | 58.331 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 138.092 | 20.708 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 367.813 | 236.070 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | 3.310 | 6.860 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 168.123 | 140.291 |
| | 677.338 | 403.929 |
| Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten | 725.453 | 462.260 |
| | 1.542.428 | 1.232.193 |

| Gewinn- und Verlustrechnung des NA-Konzerns (IFRS) (in T€) | 1. Quartal 2005/06 | 1. Quartal 2004/05 |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| Umsatzerlöse | 920.824 | 666.042 |
| Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 145.016 | 74.945 |
| - davon <i>Ertrag aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | 9.110 | 5.738 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 294 | 708 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 3.548 | 3.475 |
| Materialaufwand | -917.305 | -636.051 |
| - davon <i>Ertrag aus der Umwertung von Lifo-Beständen</i> | 39.713 | 9.435 |
| Rohergebnis | 152.377 | 109.119 |
| Personalaufwand | -46.803 | -44.908 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -12.153 | -13.168 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -21.047 | -20.915 |
| Betriebsergebnis | 72.374 | 30.128 |
| Beteiligungsergebnis | 0 | 0 |
| Zinserträge | 769 | 767 |
| Zinsaufwendungen | -2.394 | -3.314 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 70.749 | 27.581 |
| - davon <i>Ergebnis aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | 48.823 | 15.173 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -28.410 | -11.032 |
| - davon <i>Steuern auf die Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | -19.529 | -6.069 |
| Konzernüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter | 42.339 | 16.549 |
| - davon <i>Konzernüberschuss aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | 29.294 | 9.104 |
| Anteile anderer Gesellschafter am Konzernüberschuss | -311 | -355 |
| Konzernüberschuss | 42.028 | 16.194 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) | 1,24 | 0,48 |
| - davon <i>Ergebnis aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | 0,86 | 0,27 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €) | 1,24 | 0,48 |
| - davon <i>Ergebnis aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | 0,86 | 0,27 |

| Kapitalflussrechnung für den NA-Konzern (in T€) | 1. Quartal 2005/06 | 1. Quartal 2004/05 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 70.749 | 27.581 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 12.153 | 13.168 |
| Abschreibungen auf Vermögenswerte des Umlaufvermögens | 160 | 0 |
| Umbewertung von Lifo-Beständen | -48.823 | -15.173 |
| Veränderung langfristiger Rückstellungen | 998 | 653 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Anlagengegenständen | -2 | -2 |
| Ergebnis aus Beteiligungen | 0 | 0 |
| Zinsergebnis | 1.625 | 2.547 |
| Ausgaben Ertragsteuern | -5.789 | -3.961 |
| Brutto-Cashflow | 31.071 | 24.813 |
| Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte sowie der Wertpapiere des Umlaufvermögens | -32.538 | 44.561 |
| Veränderung der Vorräte (ohne Umbewertung von Lifo-Beständen) | -252.463 | -102.501 |
| Veränderung kurzfristiger Rückstellungen | -10.216 | -4.725 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden) | 135.252 | 26.283 |
| Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow) | -128.894 | -11.569 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen | -15.186 | -6.543 |
| Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen | 0 | -1.105 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagengegenständen | 34 | 54 |
| Zinseinnahmen | 769 | 767 |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | -14.383 | -6.827 |
| Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten | 120.479 | 13.006 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzverbindlichkeiten | -1.033 | -897 |
| Zinsausgaben | -2.394 | -3.314 |
| Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit | 117.052 | 8.795 |
| Veränderung der Zahlungsmittel | -26.225 | -9.601 |
| Flüssige Mittel am Anfang der Periode | 29.678 | 15.824 |
| Flüssige Mittel am Ende der Periode | 3.453 | 6.223 |

| Entwicklung des Eigenkapitals (EK) des NA-Konzerns | | | | | | |
|--|----------------------|------------------|-----------------------------|----------------------------------|---------------------------------|----------|
| (in T€) | Gezeichnetes Kapital | Kapital-rücklage | Erwirtschaftetes Konzern-EK | Erfolgs-neutrale EK-Ver-änderung | Anteile anderer Gesell-schafter | Summe EK |
| Stand am 30.09.2004 | 85.528 | 29.409 | 324.295 | - 6.136 | 4.323 | 437.419 |
| <i>davon Ergebnisse aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | | | 28.286 | | | 28.286 |
| Konzernperiodenüberschuss | | | 16.194 | | 355 | 16.549 |
| <i>davon Ergebnisse aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | | | 9.104 | | | 9.104 |
| Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderung | | | | - 10.552 | | - 10.552 |
| Stand am 31.12.2004 | 85.528 | 29.409 | 340.489 | - 16.688 | 4.678 | 443.416 |
| <i>davon Ergebnisse aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | | | 37.390 | | | 37.390 |
| Stand am 30.09.2005 | 86.562 | 34.731 | 396.249 | - 17.714 | 4.301 | 504.129 |
| <i>davon Ergebnisse aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | | | 62.594 | | | 62.594 |
| Konzernperiodenüberschuss | | | 42.028 | | 311 | 42.339 |
| <i>davon Ergebnisse aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | | | 29.294 | | | 29.294 |
| Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderung | | | | - 12.645 | | - 12.645 |
| Wechselkursveränderungen | | | | -3 | | -3 |
| Stand am 31.12.2005 | 86.562 | 34.731 | 438.277 | - 30.362 | 4.612 | 533.820 |
| <i>davon Ergebnisse aus der Umbewertung von Lifo-Beständen</i> | | | 91.888 | | | 91.888 |

| Segmentberichterstattung für den NA-Konzern | | | | | | | | |
|--|----------------------------|-----------------------|-------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| (in T€) | Segment Kupfererzeugung | | Segment Kupferverarbeitung | | Sonstige | | Konzern gesamt | |
| | 1. Quartal 2005/06 | 1. Quartal 2004/05 | 1. Quartal 2005/06 | 1. Quartal 2004/05 | 1. Quartal 2005/06 | 1. Quartal 2004/05 | 1. Quartal 2005/06 | 1. Quartal 2004/05 |
| Umsatzerlöse | | | | | | | | |
| gesamt | 681.117 | 519.520 | 714.182 | 485.701 | 378 | 242 | 1.395.677 | 1.005.463 |
| – davon mit anderen Segmenten | 464.387 | 334.425 | 10.466 | 4.996 | 0 | 0 | 474.853 | 339.421 |
| Konzern mit Dritten | 216.730 | 185.095 | 703.716 | 480.705 | 378 | 242 | 920.824 | 666.042 |
| | | | | | | | | |
| EBIT* | 12.336 | 7.918 | 11.521 | 8.909 | -306 | -1.872 | 23.551 | 14.955 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern* | 11.868 | 6.890 | 10.365 | 7.401 | -307 | -1.883 | 21.926 | 12.408 |

* Vor Umbewertung von Lifo-Beständen

Rechtlicher Hinweis:

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.